

Frankfurter-Sport-News



Ein Informationsservice des Sportamtes
Frankfurt am Main und des Sportkreises



Juni 2016



Liebe Leserinnen und Leser der „Frankfurter-Sport-News“,

die Fußball-Europameisterschaft 2016 in Frankreich läuft und wir werden als amtierender Weltmeister hoffentlich am 10. Juli auch Europameister! Wir alle drücken Jogi Löw und der Deutschen Mannschaft die Daumen. Gerne können Sie die Spiele unserer Nationalelf live in der Commerzbank-Arena verfolgen. Vor der größten Public Viewing Leinwand Deutschlands werden viele Tausend Fans mitfiebern.

Auf Frankfurt am Main bezogen freue ich mich als Sportdezernent besonders, dass es nach

den Kommunalwahlen, den notwendigen Sondierungsgesprächen und letztlich erfolgreichen Koalitionsverhandlungen auch sportpolitisch in unserer Stadt weitergeht. So soll z.B. das hohe Niveau der städtischen Sportanlagen und die Anzahl der städtischen Schwimmbäder in der Bäderlandschaft konsequent erhalten und ausgebaut sowie die Pro-Kopf-Förderung von 18 Euro jährlich für jedes jugendliche Vereinsmitglied fortgeführt werden.

Unsere Eintracht hat es dank neuen Trainern, einer positiven Teameinstellung, durch geschlossene Mannschaftsleistungen und Siege in den letzten drei Bundesligaspielen geschafft. Nach den erfolgreich bestrittenen Relegationsspielen gegen den 1. FC Nürnberg steht fest – wir bleiben der 1. Fußball-Bundesliga treu! Das gibt nicht nur der Eintracht einen kräftigen Schub, sondern wirkt sich in unserer ganzen Sportstadt positiv aus. Herzlichen Glückwunsch an die Verantwortlichen und das Team. Danke an Heribert Bruchhagen für die jahrlangen Dienste im Eintrachtvorstand. Fredi Bobic wünschen wir mit hoffnungsvollem Blick nach vorne ein glückliches Händchen und viel Erfolg. Leider hat es dagegen unser Bundesligateam des FSV-Frankfurt nicht geschafft, sich in der 2. Fußballbundesliga zu halten. Der Abstieg ist aber nur der Anlauf für einen erfolgreichen

Neustart. Ich bin guter Hoffnung, dass sich das neu zu bildende Team mit sportlichem Engagement und Ehrgeiz bald in der 2. Liga zurückmeldet und den sportlichen Wiederaufstieg schon in der nächsten Saison feiern kann. Die Bundesliga-Frauen unseres 1. FFC Frankfurt sind mit großem Abstand nach unten immerhin Saison-Dritter geworden und wir dürfen uns weiterhin auf schöne Bundesliga-duelle in der nächsten Saison in dem erneuerten Brentanostadion freuen. Die FRAPORT SKYLINERS haben uns mit sehr spannenden und erfolgreichen Spielen in der Basketball Bundesliga viel Spaß bereitet, auch wenn es in der Tabelle nicht für ganz oben gereicht hat. Im Eishockeysport der DEL2- Hauptrunde belegten unsere Löwen Frankfurt einen beachtlichen 5. Tabellenplatz. Doch bereits jetzt steht für die nächste Hauptrunde ein absolutes Sporthighlight fest. Erstmals spielen die Löwen Frankfurt unter freiem Himmel gegen die Kassel Huskies in der großen Commerzbank-Arena. SUMMER Game – ein Eissportevent am 10. September 2016, den niemand verpassen sollte.

Im lokalen Breitensport unserer Frankfurter Turn- und Sportvereine, die für mich nach wie vor als wichtige Basis aller sportlichen Erfolge gelten, ist viel Herzblut, Motivation, Engagement und Eigenleistung zu erleben. Gerade die Entwicklung unserer sportlichen Infrastruktur in den Stadtteilen, auf den städtischen und vereinseigenen Sportanlagen kann ich nur loben. Viele Vereine investieren, legen selbst Hand an und kümmern sich darum, dass Sanierungen, An- und Neubauten sowie energetische Einsparmaßnahmen realisiert

werden können. Als Unterstützung dafür genehmigen wir auf Antrag und nach der notwendigen Prüfung gerne auch Zuschüsse aus unseren jährlichen Sportfördermitteltöpfen. So möchte ich stellvertretend z.B. die Turngemeinde Sachsenhausen 1904 nennen, die erst kürzlich eine Zuschusszusage über 52.000 Euro erhalten hat. Das Geld wird zusammen mit den vereinseigenen Mitteln für die Sanierung und den Umbau eines bislang maroden Gebäudes verwendet, um weitere Trainingsflächen zu erhalten. Vielen Dank für den Mut, das Engagement und bald den Erfolg, den künftig insbesondere die weit über 1.100 Vereinsmitglieder sportlich zu nutzen und damit zu schätzen wissen.

Ich freue mich auch wieder auf die vielen Sportwettbewerbe, Veranstaltung und Feste der Vereine und auf die großen Großsportveranstaltungen in der Stadt. Der 15. Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt am 3. Juli und der 35. Mainova Frankfurt Marathon am 30. Oktober sind nur zwei Beispiele, die den Ruf der Sportstadt Frankfurt am Main untermauern.

Auf alle diese Erfolge und mit den positiven Aussichten bin ich gern weiterhin

Ihr

Markus Frank

Informationen des Sportamtes

IRONMAN NightRun presented by Helaba zugunsten der Stiftung Sporthilfe Hessen am 30. Juni 2016

Einmal IRONMAN-Luft schnuppern - am Donnerstag, den 30. Juni ist es wieder soweit: über 1.500 Starter gehen beim IRONMAN NightRun presented by Helaba zugunsten der hessischen Nachwuchs- und Spitzensportler an den Start. Hunderte Staffeln absolvieren bei toller Atmosphäre am Mainufer und vor der beeindruckenden Kulisse der Frankfurter Skyline den 3x5 Kilometer langen Rundkurs.

Der Startschuss zum Staffellauf fällt um 19 Uhr am Mainkai/Eiserner Steg. Weitere Informationen sind dem Flyer zu entnehmen, der diesen Sport-News beigelegt ist.

Frankfurter Sportabend am 24. März 2017

Die nächste Ehrung der erfolgreichsten Sportler der Jahre 2015 und 2016 wird im Rahmen des Frankfurter Sportabends am 24. März 2017 in der Paulskirche stattfinden.

Wir bitten alle Frankfurter Sportvereine, uns die Erfolge ihrer Sportlerinnen und Sportler, die im Laufe der Kalenderjahre 2015 und 2016 erzielt wurden, schriftlich mitzuteilen.

Den Vordruck für 2015/2016 finden Sie unter

www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=2987&ffmparf_id_inhalt=464442 .

Außerdem erhalten Sie diesen vom Sportamt (inga.hildebrandt@stadt-frankfurt.de oder telefonisch unter 069 212-47057).

Für die Einladung zum Sportabend bitten wir vor allem um Mitteilung der Vor- und Zunamen, der Privatanschriften und Telefonnummern der Sportler.

Gemäß der „Ordnung der Stadt Frankfurt am Main für Auszeichnungen auf dem Gebiet des Sports“ werden Sportlerinnen und Sportler berücksichtigt, die für einen Frankfurter Turn- und Sportverein starten und/oder ihren Wohnsitz in Frankfurt am Main haben. Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen, die den 1. Platz bei offiziellen deutschen Meisterschaften und/oder die Plätze 1 – 3 bei Olympischen Spielen, Paralympics sowie bei international anerkannten Welt- und Europameisterschaften belegt haben. Darüber hinaus werden Juniorinnen und Junioren, Jugendliche und Aktive der jeweiligen Hauptklasse einer Sportart für ihre Teilnahme an diesen international anerkannten Veranstaltungen geehrt.

Für Vereine mit vereinseigenen Sport-Anlagen, Hallen und Funktionsgebäuden: „Förderprogramm Energiesparen“

Besitzende Sportvereine werden mit Zuschüssen aus dem „Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereinseigenen Sportanlagen in Frankfurt am Main“ dabei

unterstützt, durch Modernisierungsmaßnahmen den Energieverbrauch in ihren Gebäuden und ihre Energiekosten zu senken und zum Umweltschutz beizutragen. Weitere Info über das Programm auf www.frankfurt.de/sportfoerderung .

Das nächste Vergabeverfahren für dieses Förderprogramm ist für Anfang 2017 vorgesehen; Abgabe der Anträge bis Ende 2016.

Voraussetzung für Antrag und Förderung ist eine Energie-Check-Beratung auf der vereinseigenen Sportanlage durch die Experten vom Landessportbund Hessen (mit dem Landessportbund Hessen rechtzeitig einen Termin für die Energie-Check-Beratung vereinbaren, Tel.: 069-6789-416 oder -330.) Die Energie-Check-Beratung ist für den Verein kostenfrei, denn die Kosten werden aus dem Förderprogramm finanziert.

Nur für Maßnahmen, die im Ergebnisbericht der Energie-Check-Beratung empfohlen werden, kann ein Zuschuss aus dem Förderprogramm beim Sportamt beantragt werden.

Zu der empfohlenen Maßnahme ist ein Angebot einer Fachfirma einzuholen und in Kopie zusammen mit dem „Allg. Antragsformular“ (s. www.frankfurt.de/sportfoerderung) zu senden an: Sportamt Frankfurt, Hanauer Landstr. 54, 60314 Frankfurt am Main. Für Fragen steht im Sportamt gern zur Verfügung: Sabine Husung, Tel.: 212 – 3 30 78 (außer freitags) oder E-Mail: sabine.husung@stadt-frankfurt.de .

Vereinsbetreuung in neuem Gewand

Der große Teil der Frankfurter Sportplätze wird durch die ansässigen Vereine betreut. Den guten Erfahrungen aus über 20 Jahren Vereinsbetreuung stehen aber auch höhere Anforderungen an die Qualität der Infrastruktur gegenüber. Daher wurde in einem mehrstufigen Verfahren das Konzept überarbeitet und angepasst.

Neben den Veranstaltungen im großen Kreis gab es intensive Workshops mit ausgewählten Vereinen und dem Sportamt, sowie schließlich Einzelgespräche, um dem Konzept den letzten Schliff zu geben. Im Juli sollen die ersten Verträge mit den sog. Pilotvereinen unterzeichnet werden. Die Erfahrungen aus der Phase fließen dann noch in die Gestaltung der Vereinbarungen mit allen Vereinen ein.

Aktiv-bis-100: Neue Gruppe in Enkheim!

Mit einem Schnuppertermin am 13. Juni 2016 ist im Volkshaus Enkheim in der Borsigallee die nächste Bewegungsgruppe im Projekt „Aktiv-bis-100“ an den Start gegangen.

Im Rahmen von „Aktiv-bis-100“ kooperieren Frankfurter Turn- und Sportvereine mit Senioreneinrichtungen und bieten in vielen Frankfurter Stadtteilen Bewegungsstunden für hochbetagte Menschen an. Mit den regelmäßigen gezielten Übungen können die Senior/innen ihre Muskulatur kräftigen, Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht trainieren, ihr Wohlbefinden verbessern und Mobilität und Selbstständigkeit erhalten.

Unter der Federführung von Olaf Kirbs zeichnet die SG Enkheim gemeinsam mit Seniorenbeirat und Senioren-Initiativen in Enkheim für diese Gruppe verantwortlich, die von Übungsleiterin und Physiotherapeutin Franziska Mayer geleitet wird.

Die Übungsstunden finden ab dem 20. Juni 2016 regelmäßig montags statt. Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen und willkommen.

Für Fragen steht in der SG Enkheim Olaf Kirbs (Tel. 06109-33692) zur Verfügung. Außerdem ist die Projektkoordination „Aktiv-bis-100“, der Turngau Frankfurt am Main, zu erreichen unter E-Mail aktiv-bis-100@turngau-frankfurt.de.

Sportliches Frankfurt – Fan-Foto-Wettbewerb!

Im August steht das Thema „Sportliches Frankfurt“ im Zentrum des monatlichen Frankfurt-Fan-Foto-Wettbewerbs auf der städtischen Facebook-Seite. Auch die Sportvereine sind natürlich zur Teilnahme herzlich eingeladen. Wichtig für die eingereichten Fotos sind Sport-Bezug und Frankfurt-Bezug. Ansonsten sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Von 1. bis 31. Juli können die Sport-Fotos als Beiträge zur Teilnahme am Wettbewerb eingereicht werden - ausschließlich über die städtische Facebook Fan-Foto-App https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

Informationen des Sportkreises

FamilienSportFest 2016: Sportarten von Aqua-Fitness bis Zumba im Brentanobad und Stadion am Brentanobad bei freiem Eintritt

Am Samstag den 9. Juli von 13 bis 20 Uhr werden das Brentanobad und das Stadion am Brentanobad gemeinsamer Schauplatz für Frankfurts bunte und vielseitige Sportlandschaft. Bereits im fünften Jahr in Folge präsentieren Vereine und andere Aktive beim FamilienSportFest Sport zum Anschauen und Mitmachen, darunter Klassiker wie Fußball und Tennis, aber auch Sportarten wie Aqua Cycling, Quidditch oder Stand Up Paddling. Im Mittelpunkt stehen der Spaß an der Bewegung und das Miteinander, beides charakteristisch für den Vereinssport. Neben den zahlreichen Mitmachaktionen gibt es auch ein buntes Bühnenprogramm. Veranstalter ist der Sportkreis Frankfurt mit der Sportjugend Frankfurt.

Bis 2014 lud die Frankfurter Sportfamilie zum Ausprobieren und Miterleben auf die Niederräder Galopprennbahn ein, 2015 erfolgte der Umzug ins Brentanobad. Für das diesjährige FamilienSportFest erweitern die Organisatoren die Veranstaltungsfläche um das benachbarte Stadion am Brentanobad, Heimat der Fußballclubs SG Rot-Weiß Frankfurt und FFC Frankfurt. Das Fest bietet damit die Gelegenheit, den Freibad- oder Stadionbesuch

mit einem Blick in das „Schaufenster des Frankfurter Vereinssports“ zu verbinden, wie der Frankfurter Sportdezernent und Schirmherr des Festes Markus Frank die Veranstaltung beschreibt.

Beim FamilienSportFest können die Besucher neue Sportarten für sich entdecken, rund 30 gibt es in diesem Jahr zur Auswahl. Die Wassersportarten Aqua-Cycling und -Gymnastik, Tauchen, Stand Up Paddling sowie verschiedene angeleitete Bewegungsangebote für Kinder finden im Brentanobad statt. Im Stadion bieten die Vereine unter anderem American Football, Cheerleading, Golf, Schach sowie Tennis, Ringtennis und Tischtennis an. Workshops im Boxen können Besucher bei der Sportjugend Frankfurt in einem professionellen Boxring absolvieren. Die Initiative „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) moderiert eine Spiel- und Aktionsfläche mit Akrobatik, Feuerspringen und Ratespielen.

Das Bühnenprogramm im Stadion am Brentanobad bietet unter anderem Aufführungen mit Capoeira, Gardetanz, Gymnastik, HipHop, Judo, Rope-Skipping und Streetdance. Interviews und Talkrunden, beispielsweise mit den Löwen Frankfurt und dem Deutschen Quidditch-Bund, ergänzen die Showeinlagen.

Der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn freut sich auf das Fest: „Beim FamilienSportFest finden alle Besucher eine Möglichkeit sich zu bewegen und Sport, der ihnen Spaß macht. Die Vielfalt wird möglich, weil wir mit engagierten Partnern zusammenarbeiten, die gemeinsam mit uns dieses Programm auf die Beine stellen.“

Das FamilienSportFest ist eine Veranstaltung des Sportkreises und der Sportjugend Frankfurt in Zusammenarbeit mit den BäderBetrieben Frankfurt, dem Sportamt Frankfurt, der Sportklinik Bad Nauheim und der TG Bornheim. Nähere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungs-Website:

www.familienportfest.de

Bewegte Sommertage mit dem FrauenSportSommer - jetzt Schnupperkurse anmelden!

Frauen und Mädchen, die in diesem Sommer etwas für ihre Gesundheit tun und außerdem Spaß haben wollen, finden von Juli bis August abwechslungsreiche Sportkurse im Rahmen des FrauenSportSommers. Vereine haben ab Juni wieder die Gelegenheit, ihre Sportangebote zu bewerben. Zu finden sind die Angebote auf dem Sportportal www.mainova-sport.de.

Zum unverbindlichen Schnuppern laden sowohl Klassiker wie Yoga- oder Kletterkurse als auch Trendsportarten wie Zumba oder Parkour ein. Das richtige Sportangebot finden Interessentinnen über eine Suchmaske, mit der sie nach Sportart, Region, Stadtteil und Altersgruppe filtern können.

Die Schnupperkursen bieten die Möglichkeit zum unverbindlichen Ausprobieren. Im Idealfall bekommen die Teilnehmerinnen Lust auf mehr. Doch auch jenseits der Aktionsmonate hat das Online-Portal des Sportkreises viel zu bieten: „Hier finden Sportinteressierte jederzeit mehr als tausend Kurse und Trainingsangebote“, sagt der Sportkreis-Vorsitzende Roland Frischkorn.

Der FrauenSportSommer ist eine von vier speziellen Aktionen, die das ganzjährige Angebot von Vereinen aus der Region erweitern. Mainova Sport Rhein-Main ist ein Projekt der Sportkreise Frankfurt, Groß-Gerau, Hochtaunus, Main-Taunus, Main-Kinzig, Offenbach und Wetterau.

Für Fragen zum FrauenSportSommer oder zu Mainova Sport Rhein-Main steht Projektleiter Amir Jemour beim Sportkreis Frankfurt zur Verfügung: Telefon 069 40357953, E-Mail amir.jemour@sportkreis-frankfurt.de.

Mainova Sport Rhein-Main wird unterstützt durch die Mainova AG, die Verkehrsgesellschaft Frankfurt, das Sportamt Frankfurt, die BäderBetriebe Frankfurt, die ABG FRANKFURT HOLDING, die BARMER GEK, das CityForum ProFrankfurt, die Frankfurter Neue Presse, Mix am Mittwoch und Rhein-Main TV.

Ute Heinemann/Tim Bugenhagen

Sportjugend investiert in Zeilsheim: Sportzentrum für Generationen

Am 3. März diesen Jahres hatte die Stadt Frankfurt bekannt gegeben, Sportfördermittel in Höhe von 6.500 Euro für ein Projekt der Sportjugend Frankfurt in Zeilsheim bereitzustellen. Bis im geplanten Sportzentrum die Lampen angehen, sind jedoch noch größere Summen zu investieren. Vorsitzender Peter Benesch führt sechsstellige Beträge an, die zum großen Teil allein für die Instandsetzung anfallen: „Das Gebäude ist seit circa zwei Jahren ungenutzt, dadurch waren und sind einige Renovierungsarbeiten hinfällig.“

Beispielsweise hatten dicht am Gebäude stehende Bäume Schäden an der Fassade hinterlassen, diese haben wir in Eigenleistung behoben.“

Auf dem rund 1.000 Quadratmeter umfassenden Außengelände sowie in den circa 600 Quadratmeter großen Räumlichkeiten ist ein sportliches Begegnungszentrum für alle Generationen geplant. Im Außenbereich sollen ein Hartgummiplatz, Stein-Tischtennisplatten und Fitnessgeräte speziell für den Gebrauch im Freien helfen, den hiesigen Sportbedarf teilweise abzudecken. Im Innenbereich möchte die Sportjugend ihr Konzept „Kraftsport gegen Gewalt und Aggressionen“ anwenden, mit dem Jugendliche ihre Energie sinnvoll für sich einsetzen. Auch die Angebote aus dem „Box- und Tischtenniscamp Gallus“ sollen mit nach Zeilsheim kommen. Beide Konzepte sind seit Jahren erfolgreich in den vier bereits bestehenden Sportzentren der Sportjugend in Frankfurt Gallus, Höchst, Rödelheim und Sachsenhausen. Jugendliche aller Altersstufen profitieren dort von einer Mischung aus Sport, pädagogischer Betreuung, Persönlichkeitsbildung und Konfliktlösung, unabhängig von Geschlecht, Kultur und Nationalität.

Bis zur Nutzung der städtischen Liegenschaft als Sportzentrum gibt es noch viel zu tun. So sind sanitäre Anlagen und Räumlichkeiten für Duschen und Umkleiden zu integrieren. Endlich sollen vom Zentrum auch Zeilsheimer Organisationen profitieren: „Wir wollen die Möglichkeit geben, die Räumlichkeiten eigenständig zu verwalten und zu nutzen, ganz gleich ob es der Boxring ist, die Fitnessgeräte oder die Küche“, erläutert Benesch.

Selbstverwaltung bedeutet ihm zufolge auch, dass immer jene Organisation die Anlagen beaufsichtigt, die sie gerade nutzt.

Im Zeilsheimer Präventionsrat war das Konzept auf große Zustimmung gestoßen, anliegende Organisationen haben ihr Interesse für eine Nutzung bereits bekundet. Perspektivisch soll das Sportzentrum an sieben Tagen wöchentlich von 10 bis 22 Uhr in Benutzung sein.

Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn lobt das Engagement der Jugendorganisation: „Unsere Sportjugend ist immer auf der Höhe der Zeit. Nach langjähriger Erfahrung in den Sportjugendzentren geht sie in Zeilsheim neue Wege und schafft mit dem Treffpunkt für alle Generationen einen Beitrag gegen die Individualisierung und für das Miteinander im Sport.“

Tim Bugenhagen

Mainova Aktion für ehrenamtliches Engagement: Mainova Fußball-Camps zu gewinnen

Als Anerkennung für besonderes ehrenamtliches Engagement belohnt die Mainova AG zehn Vereine aus der Region jeweils mit einem zweitägigen Trainingscamp mit der Eintracht Frankfurt Fußballschule. Bewerben können sich Fußballvereine, die in diesem Jahr ein besonders soziales, nachhaltiges oder energieeffizientes Projekt umsetzen.

Bis zu 60 fußballbegeisterte Kinder des Vereins haben dann die Chance gemeinsam mit den Trainern der Eintracht Frankfurt Fußballschule

auf dem heimischen Fußballplatz zu trainieren. Die Teilnahmegebühr beträgt 49 Euro pro Kind. Die Bewerbung für „Mainova Fußball-Camps für Kids“ nehmen Vereine über die Aktionsseite unter www.mainova.de/fussballcamps bis zum 15. Juli 2016 vor.

Die Gewinner erhalten ein zweitägiges Camp für 60 Kinder (E- bis C- Jugend), Fußball-Outfits von Nike für jedes Kind und fünf Trainer jedes Vereins, ein Starter-Kit mit Trainingsutensilien im Wert von 250 Euro, die Möglichkeit für alle teilnehmenden Kinder das Fußball-Abzeichen der Eintracht Frankfurt Fußballschule abzulegen, eine personalisierte Urkunde mit Bild und Medaille sowie eine exklusive Trainerschulung für fünf Jugendtrainer jedes Vereins in der Commerzbank-Arena.

Mainova AG/Tim Bugenhagen

Projekt für Neubürger: Flüchtlinge durch Sport integrieren

Flüchtlings das Ankommen in Frankfurt erleichtern und gleichzeitig Sportvereine in ihrer Integrationsarbeit unterstützen – das ist das Ziel des Pilotprojektes „Flüchtlinge in Sportvereine integrieren“. Vereine, die es Flüchtlingen ermöglichen, bei einem Sportangebot mitzumachen, können an dem Programm teilnehmen: Sie erhalten fünf Euro pro Monat und bereitgestelltem Platz.

Ins Leben gerufen hat der Sportkreis Frankfurt das Projekt zusammen mit den „Teachers on the road“, finanziell gefördert wird es durch die Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Die „Teachers on the road“ sind in Hessen und

Rheinland-Pfalz aktiv, in Frankfurt vermitteln 150 von ihnen die deutsche Sprache an Flüchtlinge. Durch den direkten Kontakt erfahren die Lehrer aus erster Hand von deren Bedürfnissen: Neben dem Wunsch nach sprachlicher Bildung haben die Teilnehmer auch das Bedürfnis, regelmäßig Sport zu treiben. Die Initiative wandte sich mit diesem Anliegen an den Sportkreis Frankfurt, „Flüchtlinge in Sportvereine integrieren“ ist das Resultat.

Bislang beteiligen sich rund 15 Frankfurter Vereine, darunter der TSV Bonames, DJK Schwarz Weiss Griesheim e.V., die Spielvereinigung Fechenheim 03 und die Frankfurter Sportfreunde 04. Und so funktioniert es: Die Vereine nennen dem Sportkreis das konkrete Angebot und die Anzahl der Personen, die mitmachen können. Im Internet sind die Einträge unter <http://refusports.de/> sowohl als Kartenansicht als auch über ein Drop-Down-Menü abrufbar. Bucht eine Person eines der Trainings über diese Website, setzt sich ein Projektmitarbeiter mit dem Interessenten in Verbindung und hilft ihm bei den ersten Schritten ins Vereinsleben.

Vereine, die an dem Programm teilnehmen möchten oder Fragen haben, können sich an den Sportkreis Frankfurt wenden: Thomas Kimmig, Tel. 069 40 35 79 54, E-Mail thomas.kimmig@sportkreis-frankfurt.de.

Tim Bugenhagen

Museumsuferfest 2016: Bühnenzeiten und Boote buchen!

Der Sportkreis Frankfurt beteiligt sich vom 26.

bis 28. August zum 17. Mal am dreitägigen Kunst- und Kulturevent am Mainufer: Beim Museumsuferfest können Vereine aus der Region wie in den vergangenen Jahren vor hunderten Zuschauern in der Sportwelt-Arena präsentieren und bei den Drachenbootrennen ein eigenes Team stellen.

„In unserer Sportwelt-Arena treffen jedes Jahr die schönsten Programme der Vereine aufeinander, die Sportfamilie kommt zusammen und feiert gemeinsam in diesem tollen Rahmen“, weiß Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn aus langjähriger Erfahrung.

Die Arena an der Nordseite des Holbeinstegs beherbergt die größte Bühne des Museumsuferfestes für Vereinsaufführungen und eine Freifläche für Mitmachangebote. An beiden Programmen können sich Vereine noch beteiligen. Traditionell gibt es Vorführungen aus den verschiedensten Sportarten, beispielsweise Akrobatik, Cheerleading, Kampfsport oder Tanz. Auf der Freifläche freuten sich die Besucher schon über Aktionen zu Boxen, Bogenschießen oder Kegeln.

Auch der Publikumsmagnet Drachenbootrennen ist wieder Teil des Sportkreis-Programms. In vier Wettbewerben für Amateure und Profis treten Teams in einer Mannschaftsstärke von 16 bis 20 Personen an. Zwischen Untermainbrücke und Holbeinsteg gilt es, beim Sprint über 420 Meter als erster die Glocke im Zielbereich anzuschlagen. Die Rennen finden am Samstag und Sonntag jeweils den ganzen Tag über statt. Die Gewinner der Turniere erhalten ihre Pokale am Sonntagabend bei der Siegerehrung in der Sportwelt-Arena. Für gute Unterhaltung sorgt der Sportkreis von Freitag- bis Sonntagabend

mit Livemusik, jeweils ab circa 20.30 Uhr und zusätzlich am Sonntagmorgen von 11 bis 13 Uhr mit einem Jazz-Frühshoppen.

Vereine, die sich mit Aufführungen oder Mitmachangeboten beteiligen wollen, melden sich bis zum 31. Mai in der Geschäftsstelle des Sportkreises Frankfurt. Kontakt: Roswitha Müller-Kampfmann, Tel. 069 94 14 71 11, E-Mail info@sportkreis-frankfurt.de. Die Anmeldung zu den Drachenbootrennen ist auf der Sportkreis-Website www.sportkreis-frankfurt.de zu finden unter dem Navigationspunkt „Veranstaltungen“ und dort unter „Museumsuferfest“. Die Teilnahme kostet 175 Euro pro Team, wer für die eigene oder eine fremde Firma werben möchte, zahlt zusätzlich eine Pauschale von 550 Euro.

Tim Bugenhagen

Sportkreis-Gallusprojekte: Website für Stadtteilprojekte

Der Sportkreis Frankfurt präsentiert seine Stadtteilprojekte im Gallus fortan auf einer eigenen Website, zusätzlich zur Berichterstattung auf der ursprünglichen Internetpräsenz. Die neue Seite soll insbesondere die Nutzer und Teilnehmer der dort angestammten Projekte informieren. Neben „Gallus – 1:1 für Ausbildung“ und „Galluspark Bolzplatz“, der Ur-Projekte der Sportkreis-Zweigstelle, haben dort „BasKIDball“ und die „Frankfurter Bolzplatzliga F43+“ und ihren Sitz.

Dient die Mutter-Website www.sportkreis-frankfurt.de als Informationsportal für stadtweite Projekte und Neuigkeiten aus dem

Vereinswesen, fußt die Idee für die neue Präsenz auf der im Gallus gelebten Gemeinschaft. „Bei uns gehen Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils täglich ein und aus, es ist ein sehr intensiver Austausch“, berichtet Denis Bambusek, einer der Projektleiter im Gallusbüro. „Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen identifizieren sich mit unseren Angeboten, sodass wir oft auf eine eigene Website angesprochen wurden.“

Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn freut sich, dass die Projekte zu einem Teil des Lebens im Gallus geworden sind: „Wir haben von Anfang an versucht, die Menschen nicht nur einzubinden, sondern ihnen Teilhabe und Gestaltung zu ermöglichen. Von daher freut es mich, dass die Frage nach einer eigenen Website sogar an uns heran getragen wurde.“

Die Website, unter www.gallus-sportkreis-frankfurt.de, gibt einen grundlegenden Überblick über die vier Gallusprojekte des Sportkreises: „Gallus – 1:1 für Ausbildung“ für Jugendliche und Ausbildungsbetriebe zur Beratung in Aus- und Weiterbildungsfragen, „BaskIDball“ als offenes Basketball-Angebot mit integrierter Lernhilfe, die „Frankfurter Bolzplatzliga F43+“ als stadtweite Fußball-Liga sowie „Galluspark Bolzplatz“ als Treffpunkt für Fußball und weitere gemeinschaftliche Aktionen.

Die neue Web-Präsenz möchte der Sportkreis sukzessive weiter entwickeln. So sollen beispielsweise ehemalige und aktive Teilnehmer der Projekte von ihren Erfahrungen berichten. Für die Frankfurter Bolzplatzliga F43+ ist ein erweiterter Bereich mit Tabellen aller Altersklassen angedacht.

Tim Bugenhagen

Spuren des Sports in Frankfurt 2016: Olympia '36 aufarbeiten

Für seine Vortragsreihe „Spuren des Sports in Frankfurt“ hat der Sportkreis Frankfurt erneut historische Vereinsdokumente gesichtet, Stadtarchive durchforstet und Geschichtsexperten befragt. Als Ergebnis wird sich die vierte Auflage der Reihe kritisch mit den Olympischen Spielen von 1936 in Berlin auseinandersetzen. Fünf Veranstaltungen von April bis November 2016 behandeln die Erlebnisse Frankfurter Sportler bei der Olympiade, die Selbstinszenierung des Nationalsozialistischen Regimes sowie die sukzessive Unterdrückung des jüdischen Sports ab 1933.

Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn: „Die Olympischen Spiele von 1936 sind ein abschreckendes Beispiel für rassistische Ausgrenzung und Verfolgung. Es bleibt die Verantwortung des organisierten Sports, wachsam zu sein und gegen jene aufzustehen, die ihn für die Legitimation von Unterdrückung missbrauchen!“

Was Frankfurter Olympioniken bei der Olympiade 1936 leisteten und erlebten, stellte Referent Matthias Thoma zum Auftakt am 13. April im Eintracht Frankfurt Museum vor. Dem Kontrast zwischen bildlicher Ästhetik und nationalsozialistischer Ideologie widmete sich Urs Spörri vom Deutschen Filminstitut in der zweiten Veranstaltung am 8. Juni in „Die Olympiafilme von Leni Riefenstahl“ im Gallus-Theater.

Die kommenden Veranstaltungen:

Um „Fünf Frankfurter in der Olympischen Hockey-Gemeinschaft“ geht es in einem Vortrag des Experten für jüdische Hockey-Geschichte Martin Happ am 14. September.

Die Teilnahme der deutsch-amerikanischen Fechterin Helene Mayer bei den Olympischen Spielen 1936 ist das Thema am 13. Oktober. Mayer lebte 1936 in Amerika, holte bei der Olympiade aber Silber für Deutschland. Die Teilnahme brachte ihr neben dem sportlichen Erfolg die Kritik ein, das NS-Regimes zu unterstützen. Referent wird Waldemar Krug vom Fechtclub Offenbach von 1863 sein, dem damaligen Heimatverein Helene Mayers.

Helga Roos vom Sportkreis Frankfurt schildert in der abschließenden Veranstaltung am 2. November die sukzessive Ausgrenzung und Selbstbehauptung des Jüdischen Sports in Frankfurt. Der Beitrag behandelt die zunächst überraschende Tatsache, dass der jüdische Sport in Deutschland und damit auch in Frankfurt bis 1938 bedingt durch die Ausgrenzung in den bürgerlichen Vereinen einen immensen Zulauf verzeichnete.

Für „Spuren des Sports in Frankfurt“ arbeitet der Sportkreis seit 2013 zusammen mit dem Eintracht Frankfurt Museum und dem Arbeitskreis Sport und Geschichte im Landessportbund Hessen (lsb h). Weitere Informationen finden Sie unter www.sportkreis-frankfurt.de.

Tim Bugenhagen

Frankfurter Bolzplatzliga F43+: Vierte Saison eröffnet

Am 13. April hat der Sportkreis die vierte Saison der Frankfurter Bolzplatzliga F43+ eröffnet. Bis Mitte Oktober werden wieder Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren auf Bolzplätzen im gesamten Stadtgebiet um Pokale und Preise spielen. Von den 30 Teams setzen sich sechs Mannschaften aus unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zusammen.

Über allem steht das Motto „Respekt – Toleranz – Fair Play“ und hinter allem steht das Ziel, Kindern und Jugendlichen eine ebenso sinnvolle wie unbeschwerte Zeit zu ermöglichen. Den gestrigen Auftakt für das Jahr 2016 haben sieben Teams der Altersklassen U13 und U15 auf einem neuen Bolzplatz im Galluspark bestritten, dort wo einst die Idee entstand. „Bolzplatz is coming home“ also. „Uns geht es um die Selbstorganisation der Kinder und Jugendlichen, darum, Stadtteile zu vernetzen und Freundschaften zu fördern“, sagte Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt. „Die Teilnehmer der Liga stehen im Mittelpunkt.“

Neben Roland Frischkorn konnten die Organisatoren auch den Geschäftsführer des Hessischen Fußball-Verbandes Gerhard Hilgers zur Saisonöffnung begrüßen. Schirmherr Philip Holzer, der die Liga seit Jahren mit seinem Verein „Business for Sports e.V.“ fördert, nennt seine Hauptmotivation für die Unterstützung: „Es gibt kaum eine bessere Möglichkeit als das Fußballspiel auf den kleinen

Bolzplätzen, um Kinder und Jugendliche in die Gesellschaft zu integrieren.“

Die Liga vereint Jungen und Mädchen verschiedenster Herkunft auf dem Spielfeld. Es sind so viele Nationen vertreten, dass der Verantwortliche für das Projekt, Denis Bambusek, sagt: „Alles was Frankfurt zu bieten hat, wird hier abgebildet – die Liga ist so international wie Frankfurt“.

Das Ziel des Sportkreises und seiner Förderer bleibt, die Liga weiter wachsen zu lassen, sagt Philip Holzer. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür sind gegeben, nachdem der Sportkreis und „Business for Sports“ vor einigen Tagen eine Vereinbarung für weitere drei Jahre getroffen haben. Auch die anderen Sponsoren und Unterstützer wie SPIELRAUM/Nike Deutschland, Aurelis Real Estate, Sportamt und Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main, das Hessische Ministerium des Inneren und des Sports, das Programm Integration durch Sport der Sportjugend Hessen und Caritas Frankfurt e.V, bleiben mit viel Engagement weiter an Bord.

Josef Schmitt/Tim Bugenhagen

Tennis in Frankfurt: Sportkreis unterstützt Pläne

Der Sportkreis Frankfurt begrüßt das Vorhaben des ehemaligen Davis-Cup-Spielers Alexander Waske, mit der aktuell in Offenbach beheimateten „Schüttler Waske Tennis-University“ auf die wenig genutzte Tennis-Anlage im Frankfurter Stadtwald zu ziehen. Neben dem Center-Court für 5.400 Zuschauer

umfasst das Gelände acht Außenplätze und eine Halle mit drei Spielfeldern.

„Die Tennis-University wäre ein Gewinn für die sportliche Vielfalt in Frankfurt. Ein Umzug in den Stadtwald würde außerdem bedeuten, die vorhandene Sportinfrastruktur besser zu nutzen“, sagt Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn. Dem Tennissport, so Frischkorn weiter, würde der Standort in der Nähe des Stadions helfen: „Mit dem Fokus der University auf Spitzensport würde sie die Sportart insgesamt fördern, denn Spitzensport bringt Vorbilder hervor und unterstützt damit die Nachwuchsarbeit.“

In der „Schüttler Waske Tennis-University“ trainieren seit der Gründung im Jahr 2010 sowohl Profi- als auch Nachwuchssportler. Im Falle eines Umzuges würde Betreiber Alexander Waske die Anlage im Stadtwald komplett auslasten wollen, auch ein internationales Turnier wünscht er sich für den Standort Frankfurt.

Tennis ist in Frankfurt nach Turnen (67.527 Mitglieder) und Fußball (46.734) die drittstärkste Sportart (9.265), gefolgt von Schwimmen (7.962) und Basketball (6.531)*.

*Erhebung des Landessportbundes Hessen (lsb-h) vom 13. Mai 2015

Tim Bugenhagen

SKIB Festival 2016: Spielend Vereine kennenlernen

Zum fünften Mal hat der Sportkreis Frankfurt am Sonntag, 24. April, Grundschulkindern und ihre

Familien zum Sport- und Spielfest „SKIB Festival“ nach Kalbach eingeladen. Für die rund 1.500 Besucher, darunter 500 Kinder, hielt das Fest in der großen Leichtathletikhalle einen sportlichen Wettbewerbsparcours und ein Unterhaltungsprogramm bereit. Das „SKIB Festival“ ist der jährliche Projekthöhepunkt des vom Sportkreis Frankfurt und der Stadt Frankfurt organisierten Projekts „Schulkids in Bewegung“ (SKIB) zur Bewegungsförderung von Schulanfängern.

Den Wettbewerbsparcours bildeten Frankfurter Sportvereine an 14 Stationen. So konnten die Kinder unter anderem Hindernisse überwinden, sich auf einer Luftkissenbahn ausprobieren und Aufgaben im Tischtennis und in Ballspielen lösen. Kindern, die den Parcours durchlaufen hatten, nahmen an der großen Tombola am späten Nachmittag teil, bei der es unter anderem ein Fahrrad und Fanartikel der Frankfurter Eintracht und der Fraport Skyliners zu gewinnen gab. Hüpfburgen, ein Kletterturm, Bullriding und Kinderschminken umrahmten das Programm der Vereine. Sportaufführungen und Zaubershows auf einer Bühne sorgten in den Bewegungspausen für Kurzweil.

Das Projekt „Schulkids in Bewegung“ läuft im sechsten Jahr an 27 Frankfurter Grundschulen. Sportvereine bringen dort durch zusätzliche Sportstunden mehr Bewegung in den Alltag der Erst- und Zweitklässler. „Den Anlass für SKIB hat uns 2011 gegeben, dass sich immer weniger Kinder bewegen, unter anderem aufgrund der zunehmenden schulischen Ganztagsangebote. Für die Kinder wurde es immer schwieriger, Trainingszeiten im Verein wahrzunehmen“, erläutert der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn, „die Vereine an die Schulen zu

holen, war die naheliegende Lösung, die zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt: Kinder kommen mit den Vereinen in Kontakt und profitieren von der zusätzlichen Bewegung, die nachweislich die schulische Leistung verbessert.“

Sportdezernent Markus Frank ist ein Fan der Kooperation zwischen Stadt und Sportkreis: „Seit dem Start im Jahr 2011 haben wir bereits 4.600 Schulkids an 34 Grundschulen in Bewegung gebracht, eine tolle Bilanz, die uns bestärkt, diesen Weg fortzusetzen.“

Tim Bugenhagen

Datum	Sportart	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Informationen unter
26.06.2016	Triathlon	10 Freunde Triathlon	Riedbad	www.10-freunde.de
02.-03.07.2016	Volleyball	World League	Fraport Arena	www.worldleague.2016.fivb.com
03.07.2016	Triathlon	Mainova Ironman European Championship	Langener Waldsee, Taunus, Stadtgebiet	www.ironman.com
09.07.2016	Turnen	Olympia-Qualifikation im Gerätturnen	Fraport Arena	www.dtb-online.de
09.07.2016		FamilienSportFest	Stadion Brentanobad	www.familienportfest.de
10.07.2016	Turnen	Gau-Kinder-Turnfest	Sport- und Freizeit-Zentrum Kalbach	www.turngau-frankfurt.de
15.-17.7.2016	Rollstuhlbasketball	World Super Cup	Carl-von-Weinberg-Schule	www.drs.org
23.-24.07.2016	“Quidditch”	Quidditch Weltmeisterschaft	Sportanlage Rebstock	www.deutscherquidditchbund.de
25.-29.7.2016	Amerikanische Sportarten	American Sports Summer Camp für Kinder	SC 1880 u. Kleyer-Schule	www.wardcarr.com
07.08.2016	Triathlon	Frankfurt City Triathlon	Langener Waldsee und Stadtgebiet	www.frankfurt-city-triathlon.de
20.08.2016	Laufen	Women's Run	Commerzbank Arena	www.womensrun.runnersworld.de
23.08.2016		Empfang Olympia-Mannschaft Rio	Rathaus Römer/Römerberg	www.frankfurt.de
29.08.2016	Laufen	B2Run Frankfurt	Commerzbank Arena	www.b2run.de
01.-04.09.2016	Radsport	DM der Fahrradkuriere	Osthafen	www.ffm-ev.org
11.09.2016	Laufen	Lauf für mehr Zeit	Stadtgebiet	www.lauf-fuer-mehr-zeit.com
18.09.2016	Laufen, Walking	Preungesheimer Dorflauf mit Frankfurter Walking Day	Frankfurt-Preungesheim	www.tv-preungesheim.de www.turngau-frankfurt.de
25.09.2016	Laufen	Race for the Cure	Stadtgebiet	www.komen.de
30.10.2016	Laufen	Mainova Frankfurt Marathon	Stadtgebiet	www.frankfurt-marathon.com
06.11.2016		Integratives Spiel- und Sportfest	Sport- und Freizeit-zentrum Kalbach	www.frankfurt.de/sportevent_s
12.11.2016	Eissport	Family on Ice	Eissporthalle	www.eissporthalle-ffm.de
19.11.2016		Frankfurter Sportgala	Mainarcaden	www.sportlerehrung-frankfurt.de
26.11.2016		Extremsporttag	Uni-Klinik Frankfurt	www.extremsport-tag.de
31.12.2016	Laufen	Spiridon Silvesterlauf	Wintersporthalle	www.spiridon-silvesterlauf.de
2017				
24.03.2017		Frankfurter Sportabend	Paulskirche	www.sportlerehrung-frankfurt.de